

Jahresbericht zum 30. September 2021. BerolinaRent Deka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2021

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds BerolinaRent Deka für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021.

Nach dem dramatischen Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung im Zuge der Corona-Pandemie zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte im Berichtszeitraum äußerst widerstandsfähig. Auch als erneut steigende Infektionszahlen und auftretende Virusmutationen die Nachrichtenlage prägten und das Umfeld an den Finanzmärkten belasteten, blieben die Marktteilnehmer zuversichtlich. Die Kombination aus erfolgreich verlaufenden Impfmaßnahmen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen befeuerte im weiteren Verlauf den Risikoappetit der Anleger, auch wenn ein ausgeprägter Konjunkturaufschwung weiterhin nicht erkennbar ist.

Die Geld- und Fiskalpolitik war als Reaktion auf die durch die Corona-Krise gestiegenen konjunkturellen Risiken von der Implementierung umfangreicher Unterstützungspakete geprägt. Die EZB stockte im Dezember 2020 ihr PEPP-Anleihekaufprogramm auf 1,85 Billionen Euro auf. Auch die US-Notenbank kaufte direkt Unternehmensanleihen und beließ die Leitzinsen auf dem zu Pandemiebeginn abgesenkten Niveau.

In der zweiten Berichtshälfte rückte die Inflationsentwicklung in den Vordergrund. Die EZB und viele Marktteilnehmer betrachteten den teils erheblichen Preisanstieg allerdings lediglich als temporäres Phänomen. Auch die Anleihemärkte zeigten sich letztlich unbeeindruckt. Nach einem Renditehoch im Mai rutschte die Rendite für 10-jährige deutsche Bundesanleihen wieder auf minus 0,4 Prozent ab, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten zuletzt bei plus 1,3 Prozent.

Die Aktienmärkte feierten auf Jahressicht ein starkes Comeback, beflügelt von zahlreichen Konjunkturstimuli wie auch der Flutung der Märkte mit Liquidität durch die Zentralbanken. Das Gros der Aktienbörsen erzielte im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurssteigerungen. Trotz der noch nicht überwundenen Pandemie erreichten einige etablierte Aktienindizes neue Rekordmarken.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen


Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. September 2021	7
Vermögensaufstellung zum 30. September 2021	8
Anhang	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Besteuerung der Erträge	24
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	29

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2020 bis 30.09.2021

BerolinaRent Deka

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des BerolinaRent Deka ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei sollen Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen aktiv genutzt werden.

Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Staats- und Unternehmensanleihen) und Aktien hauptsächlich aus Euroland zu investieren. Sollte zu einem Zeitpunkt keine dieser Investitionsmöglichkeiten den Chancenerwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Der Fonds verfolgt eine konservative Strategie. Die Investition in Aktien ist deshalb auf 20 Prozent begrenzt. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens muss in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental geprägte Investmentansatz erfolgt nach einer Top-down und Bottom-up Betrachtung. Der Ausgangspunkt ist zunächst die weltweite volkswirtschaftliche Untersuchung (Top-down-Perspektive), um die wesentlichen makroökonomischen Einflussfaktoren auf die Investmententscheidung zu bestimmen. Anschließend erfolgt bei der Zusammensetzung des Portfolios eine qualitative Einschätzung der einzelnen Vermögensgegenstände anhand verschiedener Kriterien (Bottom-up-Perspektive). Bei Aktien sind dies z.B. die Bewertung des Geschäftsmodells oder der Managementqualität, bei Anleihen z.B. die Kreditqualität oder die relative Bewertung einer Anleihe zur eigenen Zinskurve. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Berlin investieren.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Erholung nach Corona-Einbruch

Nach dem dramatischen Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung im Zuge der Corona-Pandemie zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte im Berichtszeitraum äußerst widerstandsfähig. Auch als erneut steigende Infektionszahlen und auftretende Virusmutationen die Nachrichtenlage prägten und das Umfeld an den Finanzmärkten belasteten, blieben die Marktteilnehmer zuversichtlich. Die Kombination aus erfolgreich verlaufenden Impfmaßnahmen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen befeuerte im weiteren Verlauf den Risikoappetit der Anleger.

Wichtige Kennzahlen

BerolinaRent Deka

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,5%	2,0%	1,4%
Gesamtkostenquote	0,96%		

ISIN DE0008480799

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

BerolinaRent Deka

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	211.866,71
Aktien	749.434,98
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	2.862,07
Futures	404.988,85
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	10.464,44
Devisenkassageschäften	412,28
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.380.029,33

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-230.137,61
Aktien	-123.538,61
Zielfonds und Investmentvermögen	-16.224,54
Optionen	-53.337,39
Futures	-153.208,12
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-8.986,44
Devisenkassageschäften	-4.047,64
sonstigen Wertpapieren	-14,14
Summe	-589.494,49

Im Stichtagsvergleich unterlag die Wertpapierstruktur nur marginalen Änderungen. Zuletzt entfielen auf die Rentenseite 80,6 Prozent des Fondsvermögens, wobei festverzinsliche Wertpapiere weiterhin den Schwerpunkt bildeten. Wertpapiere mit besonderen Ausstattungsmerkmalen und zwei Rentenfonds rundeten das Rentenengagement ab. Aktien-Einzeltitel bildeten die Aktienseite des Fonds mit 19,4 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere derivative Positionen auf der Aktien- und Rentenseite ergänzten das Portfolio. Rohstoffzertifikate befanden sich zuletzt nicht mehr im Bestand.

Das Gros der Rentenanlagen entfiel zum Stichtag auf besicherte Papiere sowie Anleihen halbstaatlicher Emittenten (z.B. Länderschatzanweisungen, KfW). Darüber hinaus investierte das Fondsmanagement die zur Verfügung stehenden Mittel u.a. in Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde insgesamt

BerolinaRent Deka

aufgrund der wirtschaftlichen Erholung, Erwartung einer Reduktion der Anleihekäufe der Zentralbanken sowie der Unsicherheit wegen steigender Inflation verkürzt.

Im Aktiensegment konzentrierten sich die Engagements auf den Euroland-Aktienmarkt mit Frankreich, Deutschland und den Niederlanden als stärkste Länderpositionen. Die größten Branchenpositionen entfielen auf die Sektoren Technologie, Industrie und Konsumgüter. ASML Holding war mit 1,8 Prozent der größte Aktien-Einzelwert.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich im Zuge des freundlichen Aktienmarktumfelds unter anderem die Asset Allokation mit der leicht höheren Gewichtung im Aktienbereich aus. Nachteilige Effekte resultierten hingegen aus der Einzeltitelselektion im Aktienbereich.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

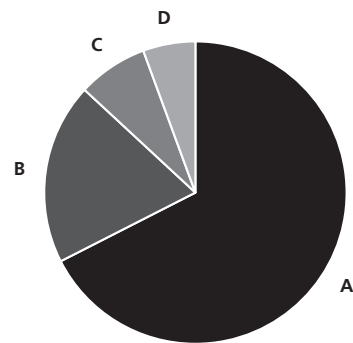
Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds BerolinaRent Deka verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 4,5 Prozent.

Fondsstruktur BerolinaRent Deka

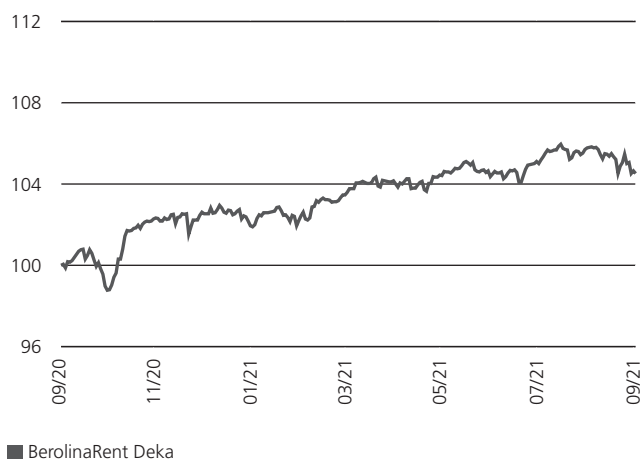


A	Festverzinsliche Wertpapiere	67,5%
B	Aktien	19,4%
C	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	7,5%
D	Rentenfonds	5,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum BerolinaRent Deka

Index: 30.09.2020 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

BerolinaRent Deka

Vermögensübersicht zum 30. September 2021.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	7.761.057,42	19,38
Belgien	50.561,40	0,13
Deutschland	2.124.813,62	5,31
Finnland	81.962,40	0,20
Frankreich	2.819.920,53	7,03
Irland	489.046,60	1,23
Italien	264.794,44	0,66
Luxemburg	12.877,20	0,03
Niederlande	1.469.647,30	3,68
Spanien	447.433,93	1,11
2. Anleihen	29.919.269,65	74,70
Belgien	105.375,00	0,26
Deutschland	21.165.731,90	52,84
Finnland	203.364,50	0,51
Frankreich	1.395.279,00	3,49
Großbritannien	488.345,25	1,22
Italien	1.140.273,00	2,85
Luxemburg	399.416,75	1,00
Niederlande	1.360.965,75	3,40
Norwegen	151.327,50	0,38
Portugal	1.089.287,75	2,72
San Marino	231.608,25	0,58
Schweden	406.543,00	1,01
Schweiz	306.909,00	0,77
Slowenien	101.876,00	0,25
Sonstige	275.434,50	0,69
Spanien	638.283,50	1,58
Zypern	459.249,00	1,15
3. Investmentanteile	2.252.321,93	5,62
Irland	2.252.321,93	5,62
4. Derivate	14.030,00	0,03
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	23.336,34	0,06
6. Sonstige Vermögensgegenstände	328.087,17	0,82
II. Verbindlichkeiten	-244.666,37	-0,61
III. Fondsvermögen	40.053.436,14	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	7.761.057,42	19,38
EUR	7.761.057,42	19,38
2. Anleihen	29.919.269,65	74,70
EUR	29.919.269,65	74,70
3. Investmentanteile	2.252.321,93	5,62
EUR	2.252.321,93	5,62
4. Derivate	14.030,00	0,03
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	23.336,34	0,06
6. Sonstige Vermögensgegenstände	328.087,17	0,82
II. Verbindlichkeiten	-244.666,37	-0,61
III. Fondsvermögen	40.053.436,14	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaRent Deka

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								37.347.593,82	93,25
Aktien								7.761.057,42	19,38
EUR								7.761.057,42	19,38
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		425	0	130	EUR 274,650	116.726,25	0,29
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK		57	15	31	EUR 2.493,000	142.101,00	0,35
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		2.500	0	1.180	EUR 29,045	72.612,50	0,18
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		1.134	50	300	EUR 139,200	157.852,80	0,39
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		740	80	1.450	EUR 116,660	86.328,40	0,22
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.150	0	295	EUR 195,000	224.250,00	0,56
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur	STK		469	249	600	EUR 32,680	15.326,92	0,04
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK		655	0	0	EUR 57,200	37.466,00	0,09
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		1.020	0	2.110	EUR 49,570	50.561,40	0,13
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK		490	490	0	EUR 26,280	12.877,20	0,03
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		1.110	370	336	EUR 659,300	731.823,00	1,83
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		6.708	0	1.300	EUR 24,165	162.098,82	0,40
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK		7.000	7.000	0	EUR 5,796	40.572,00	0,10
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		47.490	2.207	5.500	EUR 3,154	149.783,46	0,37
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		2.360	0	1.040	EUR 66,080	155.948,80	0,39
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		1.210	850	1.995	EUR 47,255	57.178,55	0,14
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		940	300	160	EUR 83,750	78.725,00	0,20
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		3.600	650	550	EUR 55,640	200.304,00	0,50
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK		320	90	170	EUR 183,400	58.688,00	0,15
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		2.120	0	580	EUR 40,820	86.538,40	0,22
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		2.430	950	370	EUR 77,340	187.936,20	0,47
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		2.008	1.020	750	EUR 59,560	119.596,48	0,30
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		500	0	95	EUR 141,250	70.625,00	0,18
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		2.470	0	600	EUR 54,680	135.059,60	0,34
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		8.090	0	2.670	EUR 17,468	141.316,12	0,35
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		13.120	0	11.400	EUR 6,716	88.113,92	0,22
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK		2.700	0	0	EUR 11,442	30.893,40	0,08
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		2.710	0	1.400	EUR 11,528	31.240,88	0,08
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		520	0	435	EUR 169,480	88.129,60	0,22
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien	STK		850	0	0	EUR 27,270	23.179,50	0,06
IE00BWT6H894	Flutter Entertainment PLC Reg.Shares	STK		230	230	0	EUR 176,100	40.503,00	0,10
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien	STK		730	280	0	EUR 39,270	28.667,10	0,07
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK		110	110	0	EUR 152,300	16.753,00	0,04
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		16.512	723	4.800	EUR 8,856	146.230,27	0,37
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		2.260	0	1.400	EUR 32,470	73.382,20	0,18
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		3.100	3.100	0	EUR 35,325	109.507,50	0,27
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		12.000	1.400	1.700	EUR 12,736	152.832,00	0,38
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		45.890	27.900	7.200	EUR 2,462	112.958,24	0,28
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		225	15	80	EUR 620,300	139.567,50	0,35
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		950	0	200	EUR 60,920	57.874,00	0,14
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder	STK		301	301	0	EUR 173,500	52.223,50	0,13
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		2.898	445	800	EUR 38,875	112.659,75	0,28
FR0010307819	Legrand S.A. Actions au Porteur	STK		370	370	0	EUR 92,980	34.402,60	0,09
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		1.377	0	335	EUR 257,950	355.197,15	0,89
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK		595	0	175	EUR 363,450	216.252,75	0,54
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		700	15	185	EUR 627,200	439.040,00	1,10
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		150	220	510	EUR 187,700	28.155,00	0,07
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		310	0	50	EUR 238,100	73.811,00	0,18
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs	STK		490	490	700	EUR 49,160	24.088,40	0,06
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)	STK		570	320	70	EUR 191,150	108.955,50	0,27
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares	STK		495	420	875	EUR 69,250	34.278,75	0,09
IT0004176001	Prysmian S.p.A. Azioni nom.	STK		800	0	0	EUR 30,530	24.424,00	0,06
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC Reg.Shares	STK		410	410	0	EUR 16,605	6.808,05	0,02
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK		485	0	430	EUR 111,120	53.893,20	0,13
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		2.640	400	800	EUR 84,170	222.208,80	0,55
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		2.940	0	730	EUR 117,980	346.861,20	0,87
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		1.405	0	430	EUR 143,360	201.420,80	0,50
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		1.400	150	565	EUR 142,400	199.360,00	0,50
FR0000121220	Sodexo S.A. Actions Port.	STK		390	390	0	EUR 77,720	30.310,80	0,08
NL0000226223	STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder	STK		1.760	0	430	EUR 37,590	66.158,40	0,17
FR0000051807	Téléperformance SE Actions Port.	STK		110	0	0	EUR 344,200	37.862,00	0,09
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom.	STK		1.300	1.300	0	EUR 6,198	8.057,40	0,02
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur	STK		7.728	390	1.670	EUR 41,460	320.402,88	0,80
FR0000054470	Ubisoft Entertainment S.A. Actions Port.	STK		420	0	0	EUR 51,300	21.546,00	0,05

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
NL0015000IY2	Universal Music Group N.V. Aandelen op naam		STK	810	810	0	EUR 23,000	18.630,00	0,05
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	1.677	160	220	EUR 90,840	152.338,68	0,38
FR0000127771	Vivendi SE Actions Porteur		STK	810	0	490	EUR 10,900	8.829,00	0,02
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	455	0	70	EUR 194,360	88.433,80	0,22
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	800	0	0	EUR 52,900	42.320,00	0,11
Verzinsliche Wertpapiere								29.586.536,40	73,87
EUR								29.586.536,40	73,87
DE000AAR0280	0,0100 % Aareal Bank AG MTN Hyp.-Pfe. S.236 21/28		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 100,910	1.009.100,00	2,52
DE000A289LU4	0,2500 % Aareal Bank AG MTN IHS S.304 20/27		EUR	400.000	400.000	0	% 98,936	395.744,00	0,99
FR0013505633	2,7500 % Aéroports de Paris S.A. Obl. 20/30		EUR	100.000	0	0	% 118,332	118.331,50	0,30
XS2185867830	1,3750 % Airbus SE MTN 20/26		EUR	150.000	0	0	% 105,833	158.748,75	0,40
XS2185867913	1,6250 % Airbus SE MTN 20/30 ¹⁾		EUR	100.000	0	0	% 108,619	108.619,00	0,27
BE6312821612	1,1250 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 19/27		EUR	100.000	0	0	% 105,375	105.375,00	0,26
XS2168647357	1,3750 % Banco Santander S.A. Non-Preferred MTN 20/26 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 105,103	105.102,50	0,26
DE000BLB6JJO	0,1250 % Bayerische Landesbank MT IHS 21/28		EUR	200.000	200.000	0	% 98,956	197.912,00	0,49
DE000BHY0GE9	0,0100 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfe. 21/28		EUR	950.000	950.000	0	% 101,029	959.775,50	2,40
DE000BHY0C47	0,0100 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfe. 21/31		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 99,397	993.965,00	2,48
XS1747444245	0,3750 % BMW Finance N.V. MTN 18/23		EUR	100.000	0	0	% 101,291	101.290,50	0,25
XS1948611840	1,5000 % BMW Finance N.V. MTN 19/29 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 109,623	109.622,50	0,27
FR0013398070	2,1250 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 19/27		EUR	200.000	0	0	% 107,801	215.602,00	0,54
XS2135799679	2,5190 % BP Capital Markets PLC MTN 20/28		EUR	100.000	0	0	% 113,683	113.682,50	0,28
FR0013386539	0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 19/23		EUR	100.000	100.000	0	% 101,980	101.979,50	0,25
FR0013412947	0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 19/26		EUR	200.000	0	0	% 103,196	206.391,00	0,52
DE000A254N12	0,0000 % Bundesländer Ländersch. Nr.58 20/27		EUR	1.000.000	0	0	% 101,265	1.012.650,00	2,53
ES0213307046	3,3750 % CaixaBank S.A. FLR Obl. 17/27		EUR	100.000	0	0	% 101,608	101.607,50	0,25
XS1962571011	1,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 19/31 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 113,379	113.378,50	0,28
XS1605365193	1,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 17/27		EUR	100.000	0	0	% 107,068	107.067,50	0,27
XS1538284230	1,8750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 16/26		EUR	100.000	0	0	% 108,418	108.417,50	0,27
XS1958307461	1,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 19/29 ¹⁾		EUR	100.000	0	0	% 108,754	108.754,00	0,27
XS2345982362	0,2500 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) MTN 21/26		EUR	100.000	100.000	0	% 100,209	100.209,00	0,25
DE000A190NE4	1,0000 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/25		EUR	100.000	0	0	% 104,341	104.340,50	0,26
DE000A2R9ZT1	0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 19/23		EUR	150.000	150.000	0	% 100,968	151.452,00	0,38
DE000DL19VD6	1,3750 % Deutsche Bank AG FLR MTN 20/26		EUR	400.000	400.000	0	% 104,849	419.397,60	1,05
DE000DL19U31	0,1250 % Deutsche Bank AG MTN Hyp.-Pfe. 20/30		EUR	1.000.000	0	0	% 100,646	1.006.455,00	2,51
DE000GRN0024	0,0100 % Deutsche Kreditbank AG IHS 21/26		EUR	250.000	250.000	0	% 100,123	250.307,50	0,62
DE000SCB0021	0,0100 % Deutsche Kreditbank AG Öff.-Pfe. 19/29		EUR	1.000.000	0	0	% 100,033	1.000.330,00	2,50
DE000A3H2ZX9	0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35384 21/26		EUR	400.000	400.000	0	% 99,554	398.214,00	0,99
XS2024715794	0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN 19/27		EUR	100.000	0	50.000	% 102,229	102.228,80	0,26
XS2079723552	0,0500 % DNB Bank ASA MTN 19/23		EUR	150.000	150.000	0	% 100,885	151.327,50	0,38
DE000A2TSDW4	0,0100 % DZ HYP AG MTN Hyp.-Pfe. R.1216 19/27		EUR	1.000.000	0	0	% 101,214	1.012.135,00	2,53
EU000A3KSXE1	0,0000 % Europäische Union MTN 21/31		EUR	275.000	275.000	0	% 100,158	275.434,50	0,69
DE000A3E5WW4	1,3750 % Evonik Industries AG FLR Nachr.-Anl. 21/81 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 100,375	100.375,00	0,25
XS2384273715	0,5000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. MTN 21/30		EUR	100.000	100.000	0	% 97,514	97.514,00	0,24
FR0013444304	0,1000 % HSBC Continental Europe S.A. MTN 19/27		EUR	100.000	100.000	0	% 99,302	99.302,00	0,25
XS1917601582	1,5000 % HSBC Holdings PLC FLR MTN 18/24		EUR	100.000	100.000	0	% 103,591	103.590,50	0,26
ES0000012G34	1,2500 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30		EUR	300.000	0	0	% 108,640	325.920,00	0,81

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
DE000A2GSNR0	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28		EUR	800.000	0	1.000.000	% 105,598	844.784,00	2,11
DE000A254RB5	0,0000 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.892 20/27		EUR	1.000.000	0	0	% 101,303	1.013.025,00	2,53
DE000NRW0F67	1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25 ¹⁾		EUR	4.100.000	0	0	% 104,676	4.291.716,00	10,71
DE000RLP1171	0,0500 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 20/30		EUR	1.000.000	0	0	% 100,475	1.004.750,00	2,51
DE000RLP1262	0,0100 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 21/28		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 101,023	1.010.225,00	2,52
XS2148623106	3,5000 % Lloyds Banking Group PLC FLR MTN 20/26		EUR	150.000	150.000	0	% 111,975	167.961,75	0,42
XS2240133459	0,0000 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 20/23		EUR	150.000	150.000	0	% 100,529	150.792,75	0,38
XS2238789460	0,3750 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 20/28		EUR	150.000	150.000	0	% 100,740	151.110,00	0,38
XS2002491517	1,0000 % NatWest Markets PLC MTN 19/24 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 103,111	103.110,50	0,26
DE000DHY5074	0,0100 % Norddte Ldsbk -GZ- MTN Hyp.-Pfe. S.507 20/27		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 100,962	2.019.240,00	5,04
XS2197342129	0,1250 % OP Yrityspankki Oyj Preferred MTN 20/24		EUR	100.000	0	0	% 100,992	100.992,00	0,25
XS2171253912	0,5000 % OP Yrityspankki Oyj Preferred MTN 20/25		EUR	100.000	100.000	0	% 102,373	102.372,50	0,26
FR0013396512	1,1250 % Orange S.A. MTN 19/24		EUR	100.000	0	0	% 103,576	103.576,00	0,26
FR0013396520	2,0000 % Orange S.A. MTN 19/29		EUR	100.000	0	0	% 112,480	112.479,50	0,28
IT0005390874	0,8500 % Republik Italien B.T.P. 19/27		EUR	700.000	700.000	0	% 103,509	724.563,00	1,81
IT0005416570	0,9500 % Republik Italien B.T.P. 20/27		EUR	400.000	400.000	0	% 103,928	415.710,00	1,04
PTOTEKOE0011	2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25		EUR	550.000	0	0	% 113,823	626.023,75	1,56
PTOTEVOE0018	2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28		EUR	400.000	0	0	% 115,816	463.264,00	1,16
SI0002103966	0,2750 % Republik Slowenien Bonds 20/30		EUR	100.000	0	0	% 101,876	101.876,00	0,25
XS2105095777	0,6250 % Republik Zypern MTN 20/30		EUR	300.000	0	0	% 102,714	308.142,00	0,77
XS2297209293	0,0000 % Republik Zypern MTN 21/26		EUR	150.000	150.000	0	% 100,738	151.107,00	0,38
XS2118276539	0,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/23		EUR	100.000	100.000	100.000	% 100,549	100.548,50	0,25
XS2182054887	0,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/26		EUR	100.000	100.000	0	% 102,363	102.363,00	0,26
XS2176534282	0,2500 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 20/23		EUR	200.000	0	0	% 101,046	202.091,00	0,50
XS2178832379	3,3750 % Stellantis N.V. MTN 20/23		EUR	100.000	100.000	0	% 105,348	105.347,50	0,26
XS2178833773	3,8750 % Stellantis N.V. MTN 20/26		EUR	100.000	100.000	0	% 114,365	114.364,50	0,29
XS2156510021	1,0000 % Svenska Handelsbanken AB MTN 20/25		EUR	100.000	0	0	% 104,207	104.207,00	0,26
XS2343563214	0,3000 % Swedbank AB Non-Preferred FLR MTN 21/27		EUR	100.000	100.000	0	% 100,245	100.245,00	0,25
XS2177441990	1,2010 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 20/27		EUR	100.000	100.000	0	% 105,654	105.653,50	0,26
CH0409606354	1,2500 % UBS Group AG FLR Notes 18/25		EUR	200.000	0	0	% 103,350	206.700,00	0,52
DE000HV2AST3	0,0100 % UniCredit Bank AG HVB MTN Hyp.-Pfe. S.2063 19/24		EUR	2.000.000	0	0	% 101,161	2.023.210,00	5,05
XS2234567233	0,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. MTN 20/28 ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 103,144	103.144,00	0,26
XS2282093769	0,0000 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 21/23		EUR	100.000	100.000	0	% 100,193	100.192,50	0,25
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								332.733,25	0,83
Verzinsliche Wertpapiere								332.733,25	0,83
EUR								332.733,25	0,83
XS2295335413	1,4500 % Iberdrola International B.V. FLR Notes 21/Und. ¹⁾		EUR	100.000	100.000	0	% 101,125	101.125,00	0,25
XS2239061927	3,2500 % Republik San Marino Obbl. 21/24		EUR	225.000	225.000	0	% 102,937	231.608,25	0,58
Wertpapier-Investmentanteile								2.252.321,93	5,62
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								2.252.321,93	5,62
EUR								2.252.321,93	5,62
IE00B66F4759	iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares		ANT	12.045	12.045	0	EUR 102,165	1.230.577,43	3,07
IE0032523478	iShs-EO Corp Bd Lar.Cap U.ETF Reg.Shares		ANT	7.300	0	0	EUR 139,965	1.021.744,50	2,55
Summe Wertpapiervermögen								EUR 39.932.649,00	99,70
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-39.380,00	-0,10

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 21		XEUR	EUR	Anzahl 44				-39.380,00	-0,10	
Summe Aktienindex-Derivate								EUR	-39.380,00	-0,10
Zins-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte								53.410,00	0,13	
EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 21		XEUR	EUR	-2.600.000				21.320,00	0,05	
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 21		XEUR	EUR	-1.800.000				32.090,00	0,08	
Summe Zins-Derivate								EUR	53.410,00	0,13
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	402,60			%	100,000	39,46	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	3.292,35			%	100,000	322,82	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	3.413,76			%	100,000	2.120,38	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	6.475,77			%	100,000	7.500,05	0,02
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	1,00			%	100,000	0,01	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	15.496,21			%	100,000	13.353,62	0,03
Summe Bankguthaben								EUR	23.336,34	0,06
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	23.336,34	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	102.070,37				102.070,37	0,25	
Dividendenansprüche			EUR	11.100,66				11.100,66	0,03	
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	206.468,30				206.468,30	0,52	
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	643,65				643,65	0,00	
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften			EUR	4.839,73				4.839,73	0,01	
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	2.964,46				2.964,46	0,01	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	328.087,17	0,82
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
EUR-Kredite bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	-213.672,38			%	100,000	-213.672,38	-0,53
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								EUR	-213.672,38	-0,53
Sonstige Verbindlichkeiten										
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-30.993,99				-30.993,99	-0,08	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-30.993,99	-0,08
Fondsvermögen								EUR	40.053.436,14	100,00
Umlaufende Anteile								STK	985.947,000	
Anteilwert								EUR	40,62	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
1,6250 % Airbus SE MTN 20/30	EUR	100.000	108.619,00	
1,3750 % Banco Santander S.A. Non-Preferred MTN 20/26	EUR	100.000	105.102,50	
1,5000 % BMW Finance N.V. MTN 19/29	EUR	100.000	109.622,50	
1,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 19/31	EUR	100.000	113.378,50	
1,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 19/29	EUR	100.000	108.754,00	
1,3750 % Evonik Industries AG FLR Nachr.-Anl. 21/81	EUR	100.000	100.375,00	
1,4500 % Iberdrola International B.V. FLR Notes 21/Und.	EUR	100.000	101.125,00	
1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25	EUR	4.100.000	4.291.716,00	
1,0000 % NatWest Markets PLC MTN 19/24	EUR	100.000	103.110,50	
0,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. MTN 20/28	EUR	100.000	103.144,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		5.244.947,00	5.244.947,00

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2021			
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86343	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,20220	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,19885	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16045	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	129,84500	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,60998	= 1 Euro (EUR)

BerolinaRent Deka

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR

Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien	STK	0	170
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom.	STK	0	7.389
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	610
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	0	18.420
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK	0	400
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	0	1.485
DE0007165631	Sartorius AG Vorzugsaktien	STK	45	45
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG Namens-Aktien	STK	300	1.208
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK	0	400
DE000A2YN900	TeamViewer AG Inhaber-Aktien	STK	0	450
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK	0	200
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK	3.200	3.200
DE000A0TGJ55	VARTA AG Inhaber-Aktien	STK	200	200
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
BE6301510028	1,1500 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 18/27	EUR	0	100.000
XS2315784715	0,7500 % APT Pipelines Ltd. MTN 21/29	EUR	100.000	100.000
XS1664644983	2,2500 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 17/30	EUR	0	100.000
XS1557268221	1,3750 % Banco Santander S.A. 2nd Ranking Notes 17/22	EUR	0	100.000
XS2199266268	1,1250 % Bayer AG Anl. 20/30	EUR	0	100.000
XS1840618059	1,5000 % Bayer Capital Corp. B.V. Notes 18/26	EUR	200.000	200.000
XS1548436556	0,1250 % BMW Finance N.V. MTN 17/21	EUR	0	100.000
XS1720922175	1,0000 % British Telecommunications PLC MTN 17/24	EUR	100.000	100.000
DE000A2AASV2	0,1250 % Bundesländer Ländersch. Nr.50 16/23	EUR	0	2.000.000
DE0001102457	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR	0	1.100.000
XS1382784509	1,2500 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 16/26	EUR	0	100.000
FR0013465010	0,0500 % Crédit Agricole Home Loan SFH MT Obl.Fin.Hab 19/29	EUR	0	1.000.000
DE000A194DC1	0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/21	EUR	0	100.000
XS2265369657	3,0000 % Deutsche Lufthansa AG MTN 20/26	EUR	100.000	100.000
XS2152899584	1,0000 % E.ON SE MTN 20/25	EUR	0	100.000
XS1750986744	1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26	EUR	0	100.000
XS2332254015	0,0000 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 21/24	EUR	125.000	125.000
XS2261215011	0,5000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. Notes 20/31 Reg.S	EUR	150.000	150.000
FR0014001YE4	0,7500 % Iliad S.A. Obl. 21/24	EUR	100.000	100.000
FR0014001YB0	1,8750 % Iliad S.A. Obl. 21/28	EUR	100.000	100.000
XS2317069685	0,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Preferred MTN 21/28	EUR	150.000	150.000
XS2299001888	0,0000 % Italgas S.P.A. MTN 21/28	EUR	225.000	225.000
DE000A1R07S9	2,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 13/23	EUR	0	2.000.000
DE000A11Q7G5	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/22	EUR	0	3.800.000
IT0005425233	1,7000 % Republik Italien B.T.P. 20/51	EUR	50.000	50.000
XS2332234413	0,1250 % SGS Nederland Holding B.V. MTN 21/27	EUR	100.000	100.000
XS2078734626	0,1250 % Shell International Finance BV MTN 19/27	EUR	0	100.000
XS2170384130	0,5000 % Shell International Finance BV MTN 20/24	EUR	100.000	100.000
XS2118276026	0,2500 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/26	EUR	0	100.000
XS2356041165	1,2500 % Stellantis N.V. MTN 21/33	EUR	125.000	125.000
FR0014000575	0,2500 % Téléperformance SE MTN 20/27	EUR	100.000	100.000
XS2153406868	1,4910 % TotalEnergies Capital Intl SA MTN 20/27	EUR	0	100.000
CH0595205524	0,2500 % UBS Group AG Non-Preferred MTN 21/28	EUR	275.000	275.000
XS1586555861	1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23	EUR	100.000	200.000
XS2014292937	0,5000 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 19/22	EUR	0	50.000
DE000A3E5MFO	0,0000 % Vonovia SE MTN 21/24	EUR	100.000	100.000
DE000A3E5MG8	0,3750 % Vonovia SE MTN 21/27	EUR	100.000	100.000
DE000A3E5MH6	0,6250 % Vonovia SE MTN 21/29	EUR	100.000	100.000
XS2288097483	1,3500 % Wizz Air Finance Company B.V. MTN 21/24	EUR	100.000	100.000
Zertifikate				
EUR				
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18	STK	19.501	19.501
DE000A1EK0G3	DB ETC PLC Rohst-Zert. XTR Phys Gold E 10/60	STK	0	3.200
USD				
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18	STK	0	1
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES0613900955	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	50.783	50.783
ES06445809L2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	19.889	19.889
ES06445809M0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	17.573	17.573

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS2256949749	3,2480 % Abertis Infrastruct. Fin. BV FLR Notes 20/Und.	EUR	100.000	100.000
XS2337060607	0,0000 % CCEP Finance (Ireland) DAC Notes 21/25	EUR	250.000	250.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0144583236	Iberdrola S.A. Acciones Port. Em.01/21	STK	284	284
NL0000388619	Unilever N.V. Aandelen op naam	STK	0	3.710
Andere Wertpapiere				
EUR				
FR0014000I00	Alstom S.A. Anrechte	STK	820	820
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
GBP				
IE00B00FV128	iShs FTSE 250 UCITS ETF Reg.Shares (Dist)	ANT	39.200	39.200

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	14.932
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MDAX Performance-Index, MSCI Emerging Markets Index, Russell 2000 Index, S&P 500 Index)		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	929
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	5.108
Verkaufte Kontrakte:	EUR	42.711
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), EURO-BTP Future (FBTP), Long Term EURO OAT Future (FOAT))		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	2.335
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	936
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	1.131
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		

Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):	EUR	46.971
unbefristet		
(Basiswert(e): 0,0000 % Italgas S.P.A. MTN 21/28, 0,0100 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfe. 21/28, 0,0100 % Deutsche Kreditbank AG Öff.-Pfe. 19/29, 0,1000 % HSBC Continental Europe S.A. MTN 19/27, 0,1250 % BMW Finance N.V. MTN 17/21, 0,2500 % Aareal Bank AG MTN IHS S.304 20/27, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28, 0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 19/23, 0,2750 % Republik Slowenien Bonds 20/30, 0,3750 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 20/28, 0,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/26, 0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN 19/27, 0,5000 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 19/22, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28, 0,6250 % Republik Zypern MTN 20/30, 0,6250 % Vonovia SE MTN 21/29, 0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 19/26, 0,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. MTN 20/28, 1,0000 % E.ON SE MTN 20/25, 1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25, 1,1250 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 19/27, 1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26, 1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23, 1,1500 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 18/27, 1,2500 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 16/26, 1,2500 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30, 1,2500 % UBS Group AG FLR Notes 18/25, 1,3750 % Airbus SE MTN 20/26, 1,3750 % Banco Santander S.A. Non-Preferred MTN 20/26, 1,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 17/27, 1,3750 % Evonik Industries AG FLR Nachr.-Anl. 21/81, 1,4500 % Iberdrola International B.V. FLR Notes 21/Und., 1,5000 % BMW Finance N.V. MTN 19/29, 1,6250 % Airbus SE MTN 20/30, 1,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 19/31, 2,0000 % Orange S.A. MTN 19/29, 2,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 13/23, 2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28, 2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25, 3,5000 % Lloyds Banking Group PLC FLR MTN 20/26, 3,8750 % Stellantis N.V. MTN 20/26, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., Banco Santander S.A. Acciones Nom., BNP Paribas S.A. Actions Port., Daimler AG Namens-Aktien, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., VARTA AG Inhaber-Aktien)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 4,09 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.679.976 Euro.

BerolinaRent Deka

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	40.241.141,52
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-255.891,75
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-1.720.981,03
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 513.664,30
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 513.664,30
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.234.645,33
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	13.410,12
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	1.775.757,28
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	318.101,03
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	617.947,01
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	40.053.436,14

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2018	42.873.356,31	39,01
30.09.2019	42.396.870,28	40,16
30.09.2020	40.241.141,52	39,11
30.09.2021	40.053.436,14	40,62

BerolinaRent Deka

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2020 - 30.09.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	57.065,17	0,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	150.217,66	0,15
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	15.765,10	0,02
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	74.720,32	0,08
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.216,42	-0,00
davon Negative Einlagezinsen	-2.227,66	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	11,24	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	42.002,57	0,04
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	8.064,90	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	8.064,90	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-8.559,63	-0,01
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-8.559,63	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-3.185,76	-0,00
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-3.185,76	-0,00
10. Sonstige Erträge	95.303,47	0,10
davon Kompensationszahlungen	49.430,80	0,05
davon Quellensteuerrückvergütung Dividende	3.436,75	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	27.107,75	0,03
davon Rückerstattung negative Einlagezinsen aus Vorjahren	0,03	0,00
davon Rückerstattung Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften aus dem Vorjahr	2.420,76	0,00
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	12.907,38	0,01
Summe der Erträge	429.177,38	0,44
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-211,42	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-297.236,72	-0,30
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-82.554,84	-0,08
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-230,09	-0,00
davon EMIR-Kosten	-8.038,80	-0,01
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-498,93	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	-2.417,05	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-7.959,49	-0,01
davon Kostenpauschale	-63.410,48	-0,06
Summe der Aufwendungen	-380.002,98	-0,39
III. Ordentlicher Nettoertrag	49.174,40	0,05
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.380.029,33	1,40
2. Realisierte Verluste	-589.494,49	-0,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	790.534,84	0,80
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	839.709,24	0,85
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	318.101,03	0,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	617.947,01	0,63
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	936.048,04	0,95
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.775.757,28	1,80

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	5.784.401,29	5,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	839.709,24	0,85
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	369.608,36	0,37
2. Vortrag auf neue Rechnung	6.008.015,42	6,09
III. Gesamtausschüttung²⁾	246.486,75	0,25
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	246.486,75	0,25

Umlaufende Anteile: Stück 985.947

BerolinaRent Deka

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 12. November 2021 mit Beschlussfassung vom 2. November 2021.

BerolinaRent Deka

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-39.380,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	53.410,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

20% EURO STOXX 50® NR in EUR, 45% eb.rexx German Government Bond RI in EUR, 15% eb.rexx Jumbo Pfandbriefe in EUR, 15% iBoxx Euro Corporates Financials Senior TR in EUR, 5% iBoxx Euro Corporates all maturities TR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,70%
 größter potenzieller Risikobetrag 4,11%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,83%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

113,39%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	113.378,50
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	5.131.568,50
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 406.895,11
davon:		
Schuldverschreibungen		EUR 406.895,11
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 5.231.078,41
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 8.064,90
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 230,09
Umlaufende Anteile	STK	985.947
Anteilwert	EUR	40,62

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den

BerolinaRent Deka

tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,96%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden. Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShs-EO Corp Bd Lar.Cap U.ETF Reg.Shares	0,20
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	0,50
iShs FTSE 250 UCITS ETF Reg.Shares (Dist)	0,40

Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	49.430,80
Quellensteuerrückvergütung Dividende	EUR	3.436,75
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	27.107,75
Rückerstattung negative Einlagezinsen aus Vorjahren	EUR	0,03
Rückerstattung Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften aus dem Vorjahr	EUR	2.420,76
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	12.907,38
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	230,09
EMIR-Kosten	EUR	8.038,80
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	498,93
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	2.417,05
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	7.959,49
Kostenpauschale	EUR	63.410,48

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 35.321,57

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.

BerolinaRent Deka

- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2020 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	55.111.895,15
davon feste Vergütung	EUR	43.006.888,07
davon variable Vergütung	EUR	12.105.007,08

Zahl der Mitarbeiter der KVG

449

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

	EUR	11.521.767,18
Geschäftsführer	EUR	3.296.629,40
weitere Risk Taker	EUR	2.072.677,62
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	437.214,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	5.715.246,16

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	5.244.947,00	13,09

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	113.378,50	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	5.131.568,50	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	5.244.947,00

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

BerolinaRent Deka

Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage
unbefristet

absolute Beträge in EUR

5.231.078,41
406.895,11

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds
Kostenanteil des Fonds
Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

8.224,46
239,32
239,32

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00
2,91
2,91

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds fielen bis 31. Dezember 2020 für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften waren, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 25% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften. Seit dem 1. Januar 2021 beinhaltet der oben ausgewiesene Kostenanteil sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch zusätzliche Kosten Dritter.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

13,13% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

Deutschland, Bundesrepublik
International Business Machines Corp.
Caixabank S.A.
BPCE S.A.
Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM]
Italien, Republik
Bremen, Freie Hansestadt
Deutsche Post AG
NRW.BANK
SAP SE

absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

612.810,83
406.895,11
343.452,89
306.500,80
195.939,32
176.219,24
151.559,53
130.149,45
116.255,15
114.376,16

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus
J.P.Morgan AG Frankfurt

2
5.231.078,41 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
406.895,11 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots 0,00%
Sammelkonten/Depots 0,00%
andere Konten/Depots 0,00%
Verwahrt bestimmt Empfänger 0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterrichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

BerolinaRent Deka

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2021
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BerolinaRent Deka – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2020

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2021

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Deutschland



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de

